

Quelle Allgemeine Zeitung vom 13.06.2012
Seite 0
Ausgabe Allgemeine Zeitung Mainz
Ressort Lokales Mainz
Urheberinfo © 2012 Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung

Supernoten sind kein Muss

FRÜHSTUDIUM Uni-Angebot will Schüler auf späteres Lern-Leben vorbereiten

Von Julia Sloboda

MAINZ. Eine Vorstellung vom Uni-Leben bekommen, den Studienwunsch überprüfen oder einfach nur die Begeisterung für ein bestimmtes Fach ausleben - Gründe für ein Frühstudium gibt es einige. Über ihr Angebot für ein Studium noch während der Schulzeit informierte deshalb die Johannes Gutenberg-Universität. "Die Kluft zwischen Schule und Universität soll verringert werden", erläuterte Prof. Franz Rothlauf vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und BWL die Grundidee des Frühstudiums. Die Schüler würden in ihrer Welt der Schule leben, ohne sich vorstellen zu können, was danach kommt. "Frühstudierende sind Schüler, die neugierig sind und wissen, was sie wollen. Sie müssen keinen Notenschnitt von 1,0 haben." Es gehe nicht um Exzellenz sondern vielmehr darum, über den Tellerrand hinauszuschauen. Dennoch richte sich das Frühstudium, das in

allen Fächern absolviert werden kann, vor allem an leistungsstarke Oberstufen-Schüler, da der versäumte Schulunterricht selbstständig nachgearbeitet werden muss. Ein Aufwand für die Schüler, die im Schnitt einen halben Schultag pro Woche verpassen und nicht mehr nur für das Abitur, sondern auch für ihre Uniklausuren lernen müssen.

"Es gibt kein Risiko"

"Es gibt kein Risiko, denn die Schüler können das Studium einfach abbrechen, wenn es zu viel wird", so Rothlauf. Auch die Klausuren müssten nicht mitgeschrieben werden. Erfolgreich gesammelte Leistungspunkte können - zumindest in Rheinland-Pfalz - in einem späteren regulären Studium angerechnet werden.

"Wir achten darauf, dass die Schüler das wirklich wollen und nicht nur deren Eltern. Deshalb gibt es auch ein Auswahlgespräch", erläuterte Rothlauf den Ablauf der Bewerbung. Unterlagen gibt es im Zentralen Stu-

dierendensekretariat, die Einschreibefrist für das kommende Wintersemester endet am 5. Oktober. Neben Bewerbungsunterlagen und Gespräch ist auch eine Einverständniserklärung der Schule notwendig. Kosten fallen nur an, wenn die Frühstudierenden das Semesterticket benutzen wollen, ansonsten ist das Studium kostenfrei.

"Ein bisschen alleine bin ich schon in der Vorlesung, aber es macht trotzdem Spaß", sagte Yanis Gramitzky, Elftklässler und Frühstudent in Wirtschaftswissenschaften. Und Annelen Carow, mittlerweile ganz regulär im ersten Semester, fügte hinzu: "Auch meine Schulnoten haben sich verbessert. Ich habe gelernt, mir die Lernzeit besser einzuteilen und mich auch besser auf Klausuren in der Schule vorzubereiten."

Organisationen Johannes Gutenberg Universität

Kategorien Schule, Student

© PMG Presse-Monitor GmbH